

1. Gründungsgeschichte

Die Gründungsgeschichte des Chorverbandes Sachsen-Anhalt geht unmittelbar zurück auf die durch Zelter und Seebach 1819 gegründete Magdeburger Liedertafel. Aus den Liedertafeln in Magdeburg, Dessau und Zerbst ging 1830 die Provinzialliedertafel hervor, der sich auch Leipzig, Köthen, Barby und Halle anschlossen. Unsere Region wurde durch die Vereinigten Männergesangsvereine Magdeburgs, den Sängerbund an der Saale und die Provinzialliedertafel vertreten.

In der DDR übernahm ab 1950 der Freie Deutsche Gewerkschaftsbund (FDGB) die Trägerschaft und gab Liedblätter mit altem und neuem Liedgut heraus. Die Chöre wurden Betrieben zugeordnet und hatten starken Zulauf von singenden und fördernden Mitgliedern. Ab 1960 wurden Kreis- und Bezirkskabinette für Kulturarbeit gebildet, unter deren Leitung Kreissängerfeste mit Wertungssingen durchgeführt wurden. Ab 1965 wirkten Chöre bei den Arbeiterfestspielen mit und es wurden nun Kreis-, Bezirks- und Sängerkabinette mit Wertungssingen durchgeführt.

2. Der Neuanfang nach 1989

1990 schlossen sich Chöre zum Sängerbund Anhalt zusammen und wurden als Sängerkreis zunächst in den Chorverband Niedersachsen-Bremen aufgenommen, bevor sich Ende 1990 in Dessau der Landeschorverband Sachsen-Anhalt gründete. 1992 nahmen 3 Chöre aus Sachsen-Anhalt am 19. Chorfest des Deutschen Sängerbundes in Köln teil. 1993 fand das 1. Landeschorfest des Landeschorverbandes Sachsen-Anhalt in Bernburg statt, mit 60 Chören des hiesigen Landesverbandes und 20 Chören aus Niedersachsen-Bremen.

Ebenfalls 1993 folgte der 1. Landeschorwettbewerb. 3 Chöre nahmen ein Jahr später am 4. Deutschen Chorwettbewerb des Deutschen Sängerbundes in Fulda teil. 1997 veranstaltete der Deutsche Sängerbund seine jährlichen Chortage in Wernigerode.

Im Jahr 2005 stimmten die Delegierten des Deutschen Sängertages für die Fusion mit dem Deutschen Allgemeinen Sängerbund zum Deutschen Chorverband. In dessen Folge löste sich der Kreisverband des DAS in Niederndodeleben auf und die Chöre traten dem jetzigen Chorkreis „Magdeburger Börde“ bei. Der Landeschorverband Sachsen-Anhalt wurde umbenannt in Chorverband Sachsen-Anhalt. Der Chorverband Sachsen-Anhalt berät den Musikrat Sachsen-Anhalt in Sachen Chormusik, unterstützt die Landesmusikakademie im Kloster Michaelstein bei der Weiterbildung der Chorleiter*innen, veranstaltet Landeschorfeste, unterhält den Landesprojektchor „Carmina Mundi“, fördert die Jugendchöre des Landes und bietet seinen mehr als 300 Mitgliedschören Versicherungsschutz, Übernahme von GEMA-Gebühren sowie Beratung und Weiterbildung der Chorvorstände.